

TU Dresden begeistert beim Globalen Nachhaltigkeitskongress 2025!

Die TU Dresden nimmt am Global Sustainable Development Congress 2025 in Istanbul teil, um ihre Nachhaltigkeitsstrategien vorzustellen.



Istanbul, Türkei - Die Technische Universität Dresden (TUD) wird vom 16. bis 19. Juni 2025 am Global Sustainable Development Congress (GSDC) in Istanbul teilnehmen. Dieser bedeutende Kongress bietet eine Plattform für mehr als 5.000 führende Denker, Innovatoren und politische Entscheidungsträger, um aktuelle Themen der nachhaltigen Entwicklung zu diskutieren. Dr. André Lindner, Bereichsdezernent für Bau und Umwelt sowie Referent für internationale Angelegenheiten, wurde als Sprecher eingeladen, um die Nachhaltigkeitsstrategie der TUD zu präsentieren. Die Universität betont damit ihr Engagement für die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) und wird auf dem Kongress verschiedene

internationale und nachhaltige Projekte vorstellen.

Ein besonderes Highlight des GSDC wird die Live-Präsentation des **THE Impact Rankings 2025** am 17. Juni sein. Diese Rangliste bewertet Universitäten nach ihrem Beitrag zu den SDGs der Vereinten Nationen. Die TUD nimmt seit 2022 am THE Impact Ranking teil und erreichte im letzten Jahr eine Spitzenplatzierung im Bereich SDG 9, der sich auf Industrie, Innovation und Infrastruktur konzentriert.

Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung

Ein zusammenhängender Forschungsansatz beleuchtet die Rolle der Hochschulbildung bei der Förderung nachhaltiger Praktiken. Laut einer Untersuchung in der Fachzeitschrift **Nature** wurden zur Analyse von Nachhaltigkeit in europäischen Hochschulen verschiedene Methoden verwendet, darunter die Auswertung von wissenschaftlicher Literatur und Umfragen unter Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden. Insgesamt identifizierte die Studie 425 Forschungsartikel zum Thema Nachhaltigkeit, wobei die meisten Publikationen aus Spanien stammen.

Das Interesse an Hochschulbildung und den SDGs ist definitiv auf dem Vormarsch. Die Ergebnisse der Umfragen zeigen, dass über 40% der Institutionen die SDGs vollständig in ihre Pläne integriert haben. Dennoch äußerten viele Teilnehmer Bedenken hinsichtlich der Unterstützung für Lehrende und der Verbindung von Kursinhalten zu den Zielen. Hauptprobleme bei der Implementierung wurden fehlendes Wissen und mangelnde Unterstützung identifiziert.

SDGs in Forschung und Lehre

Ein weiteres zentrales Thema ist die Integration der SDGs in Forschung und Lehre. Die Umfragen ergaben, dass viele Lehrende eine hohe Zustimmung zur Verbindung von SDGs mit ihrer Forschung haben. Allerdings wird die Unterstützung für Forschung, die sich mit den SDGs befasst, von vielen als

unzureichend wahrgenommen. Die häufigsten Themen, die in den Forschungsarbeiten behandelt werden, sind die SDGs 11, 12 und 13.

Die Studie hebt auch die Rolle der **THE Impact Rankings** hervor, die als Maßstab fungieren, um den Nutzen der SDGs in der Hochschulbildung zu demonstrieren. In einer sich zunehmend digitalisierenden Lern- und Forschungsumgebung glauben 76% der Teilnehmer, dass die Digitalisierung die Integration von SDGs fördern wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die TUD mit ihrer Teilnahme am GSDC eine aktive Rolle im globalen Dialog um Nachhaltigkeit und SDGs einnimmt. Angesichts des wachsenden Interesses an diesen Themen werden die kommenden Wochen spannend sein, da die Universität ihre innovativen Ansätze zur Umsetzung nachhaltiger Praktiken vorstellt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Istanbul, Türkei
Quellen	• tu-dresden.de • www.timeshighered-events.com • www.nature.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net